

ANFRAGE Stadtrat Jürgen Wenzel (FW) vom 17.02.2014	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	60. Plenarsitzung Gemeinderat 08.04.2014 2014/0424 21 öffentlich
Schienenersatzverkehr Durlacher Allee		

Die BNN berichteten am 31.01.2014 in der Meldung „Karlsruhe stellt Baustellenrekord auf“ u. a. über eine geplante Totalsperrung der Straßenbahnstrecke zwischen Durlach und Weinweg/Tullastraße. Dazu haben die Freien Wähler folgende Fragen:

- A. Werden beide Richtungsgleise auf ganzer Länge oder nur in Teilabschnitten einschließlich Schotterbettung erneuert?
- B. Wann wurden die Gleise letztmalig erneuert und wann fand die letzte Durch-
arbeitung statt?
- C. Wie groß ist der Abnutzungsgrad der Schienen, wie viel Prozent der
Schienenbefestigungen sind gelockert und wie hoch ist der Anteil der
Gleisabschnitte mit unzulässigen Spurerweiterungen?
- D. Ist im Zusammenhang mit dieser Maßnahme auch die Erneuerung der Bahn-
steige auf der Haltestelle „Dornwaldsiedlung“ geplant?
- E. Was hindern die VBK daran, die vorgesehenen Arbeiten nicht in den
Nachtstunden Mo - Fr zwischen 21:00 h und 6:00 h = 9 Stunden und am
Wochenende auszuführen?
- F. Wo sollen die Züge der S4 und S5 enden?

- G. Wie viele Fahrgäste werden werktäglich auf den Linien 1 und 2 zwischen Durlach und Karlsruhe Innenstadt befördert:
1. in den Spitzenstunden?
 2. im Tagesdurchschnitt?
- H. Wie viele Fahrgäste werden werktäglich auf den Linien S4 und S5 zwischen Durlach Bahnhof und Karlsruhe Innenstadt befördert:
1. in den Spitzenstunden?
 2. im Tagesdurchschnitt?
- I. Wie viele Omnibusse in welcher Taktung sind erforderlich, um die oben genannten Transportkapazitäten der Schienenbahnen zu übernehmen?
- J. Um wie viele Minuten verlängert sich die Fahrzeit des SEV zwischen Turmberg und Auer Straße und dem Marktplatz gegenüber den derzeitigen Straßenbahnverbindungen einschließlich der Umsteigezeiten?
- K. Welcher Linienweg für den SEV ist innerhalb von Durlach bis zur Südtangente vorgesehen, und ist vorgesehen, die LZA schaltungstechnisch für den SEV an den einzelnen Knoten, insbesondere am Knoten Rüppurrer Allee – Schwarzwaldstraße zu optimieren?
- L. Gibt es gegenseitige Berührungspunkte mit negativen Auswirkungen auf den SEV und den MIV, auch im Hinblick auf die geplanten Bauarbeiten auf der BAB?
- M. Wie hoch sind die Kosten (ohne Gegenrechnung durch entfallende Bahnen) gemäß derzeitiger Planungen für den SEV und Änderungen an den LZA kalkuliert ?

Sachverhalt/Begründung:

Die Gleise auf der Durlacher Allee unterliegen zweifelsfrei einer hohen Belastung und die Freien Wähler anerkennen, dass die VBK diesen Streckenabschnitt in einwandfrei betriebsfähigem Zustand unter Beibehaltung der Höchstgeschwindigkeit erhalten will.

Allerdings sehen die Freien Wähler auch die Gefahr einer absolut unzureichenden, da störungsanfälligen Omnibus-Ersatzverbindung über Südtangente, BAB mit Baustelle, dem Hauptbahnhof zur Innenstadt, wie Marktplatz oder Kaiserstraße.

Alternativ können sich die Freien Wähler - so wie in der Vergangenheit praktiziert - einen Bauablauf unter dem „rollenden Rad“ vorstellen. Nachts erfolgt der Gleisaustausch alt gegen neu in z. B. 120 m langen Abschnitten, tagsüber fahren die Bahnen, wenn auch mit verminderter Geschwindigkeit, im Baugleis.

Machbar müsste auch eine die Nutzungszeit um 4 - 5 Jahre verlängernde Gleisdurcharbeitung sein, die in den Nachtstunden durchgeführt werden kann. Nachts dürfte es auch kein Problem sein, den SEV auf der Durlacher Allee direkt zum Durlacher Tor, Mendelssohnplatz oder Ettlinger Tor zu führen.

Im Interesse aller Fahrgäste auf dem betroffenen Streckenabschnitt erwarten die Freien Wähler von den VBK eine Überprüfung des vorgesehenen Bauablaufes mit Vollsperrung aufgrund der momentanen und bis Sommer zur Ausführung geplanten Baumaßnahmen in Karlsruhe.

unterzeichnet von:

Jürgen Wenzel

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

27. März 2014